

## Links zum Thema Jungenleseförderung und –forschung

- [http://www1.uni-hamburg.de/psych-3/homepages/krebs/Rhein\\_Jungen+Lesen.pdf](http://www1.uni-hamburg.de/psych-3/homepages/krebs/Rhein_Jungen+Lesen.pdf)

Eine Ausarbeitung zum Stand der Jungenleseforschung.

- <http://www.partner-fuer-schule.nrw.de>

Ein Vortrag von Prof. Christine Garbe zur Jungenlesekompetenz und Jungenleseförderung

- <http://www.warumjungennichtmehrlesen.de/>

Ein Buch für alle, die sich über die Problematik »Jungen, Lesen« informieren wollen.

- <http://www.avj-online.de>

Die avj ist der Fachverband für Verlage, die deutschsprachige Kinder- und Jugendmedien herausgeben. Im Mittelpunkt ihrer Aktivitäten steht die Interessenvertretung und die Vernetzung der ihr angehörigen Verlage in Deutschland, Österreich und der Schweiz, sowie die Leseförderung.

- [http://www.avj-online.de/site/flyer\\_zur\\_lesefoerderung/jungs\\_lesen\\_flyer.html](http://www.avj-online.de/site/flyer_zur_lesefoerderung/jungs_lesen_flyer.html)

Die Aktion „Es gibt immer ein erstes Mal! Bücher für Jungs“ startete mit dem 18. avj-Praxisseminar im Mai 2007 zum Thema "Jungs lesen anders", in dem Buchhändler und Verlagsleute gemeinsam mit der avj an dem Entwurf eines "Jungs"-Flyers gearbeitet haben. Die Ideen waren so gut, dass die avj das Projekt vorangetrieben hat. Mit Diana Liesaus ist eine junge Künstlerin für die Illustrationen gewonnen worden, die die Ideen kreativ und pointiert umgesetzt hat. Mit diesem zweiseitigen Flyer, gestaltet von Michael Ascheron, können sich Buchhändler, Erzieher und Eltern der Beantwortung der Frage "Wie bringe ich einen Jungen zum Lesen?" amüsant und fundiert nähern. Mit vielen Tipps & Tricks!

- <http://www.wirlesenvor.de>

Eine Initiative von der »Stiftung Lesen« und »Die Zeit« mit interessanten Projekten zum Mitmachen für jedermann.

- <http://www.antolin.de>

Antolin ist ein Buchportal für Kinder! Hier wählen Kinder eigenständig Buchtitel aus, die sie bereits gelesen haben oder noch lesen möchten. Nach dem Lesen beantworten sie dann mit Hilfe von Antolin Fragen zu dem jeweiligen Buch. Auf diese Weise fördert Antolin das sinnentnehmende Lesen und motiviert die Kinder, sich mit den Inhalten der gelesenen Werke auseinander zu setzen. Dadurch ist Antolin der kindgerechte Schlüssel, selbstbestimmt eine eigene Leseridentität zu entwickeln.

Lehrkräfte haben bei Antolin einen eigenen Zugang, der einen innovativen Überblick über die Lesevorlieben und die Leseleistung der Schülerinnen und Schüler bietet. Die Daten geben Aufschluss über die Entwicklung der individuellen Leserbiografie und machen etwaige Defizite deutlich. Dadurch entsteht eine optimale Wissensgrundlage für die gezielte Leseförderung im Unterricht.

- <http://www.lesefitness.de>

Im Zeitraum von drei Monaten werden im monatlichen Abstand zunächst drei Checks (jeweils Leseverständnis und Lesetempo) durchgeführt. Die Punktezahl des ersten Checks ermittelt den Ist-Stand. Die Kinder sollen sich jetzt von Test zu Test steigern und ihren individuellen Erfolg registrieren. Das gelingt, wenn sie motiviert werden, möglichst viel zu lesen.

- <http://www.netzwerk-lesefoerderung.de>

### 1. Inhalte der Förderung

Leseförderung zielt oft allein auf Lesemotivation und vernachlässigt dabei das Thema 'Lesestrategien'. Leseverstehen sollte deutlich stärker als kognitive Anforderung verstanden werden, deren Meisterung vielfältiger Lernprozesse bedarf.

### 2. Zielgruppen der Förderung

Die Bedürfnisse schwacher Leser und Leserinnen werden viel zu selten gezielt berücksichtigt. Die Lesekampagnen und Events der letzten Jahre erreichen Risikogruppen (z. B. Jungen aus bildungsfernen Schichten und/oder mit Migrationshintergrund) so gut wie gar nicht.

### 3. Potenzial von Kooperationen

Noch immer werden sehr wichtige Kooperationspartner wie Eltern, Kindergärten, Jugend(sozial)arbeit und Hochschulen kaum in die Arbeit einbezogen. Fruchtbare und

systematische Leseförderung kommt jedoch ohne diese Parteien nicht aus!

- <http://www.wwww.lesen-in-deutschland.de>

Das gemeinsame Portal von Bund und Ländern versteht sich als Vermittler und Förderer des Themas Lesekultur. Das Angebot will Übersicht und Einblick verschaffen, Informationen bündeln und diese für interessierte Eltern und Großeltern, aber auch für Lehrer und Erzieherinnen, für an ehrenamtlicher Arbeit Interessierte, für Bibliothekare und Experten aufbereiten.

- <http://www.guysread.com>

Eine interessante Seite aus den USA, die Jungen-Leselisten präsentiert.

- <http://www.goethe.de/ins/tr/lp/prj/kit/buc/deindex.htm>

Eine Seite mit Jugendliteratur auf türkisch.

- [http://www.hdmstuttgart.de/ifak/publikationen/abschlussarbeiten/ifakabschlussarbeit20070605143756/DA\\_Engelhardt.pdf](http://www.hdmstuttgart.de/ifak/publikationen/abschlussarbeiten/ifakabschlussarbeit20070605143756/DA_Engelhardt.pdf)

Eine Diplomarbeit über den aktuellen Stand der Jungenleseförderung. Sie enthält eine Zusammenstellung von Jungenleseförderprojekten.